

# Schneewittchen und zwei Zwerge

Bei Werbeaufnahmen für das Museum „automobile welt eisenach“ werden alte Handwerke in der Dixi-Werkstatt abgebildet

VON NORMAN MEIBNER

**EISENACH.** Im Museum „automobile welt eisenach“ scheinen dieser Tage Heintzelmännchen ganze Arbeit geleistet zu haben, denn lange nach der Schließzeit herrscht rege Geschäftigkeit in dem denkmalgeschützten Industriebau, der in den 1930er-Jahren für das sogenannte Stadtwerk – Eisenachs erstem Flugmotorenwerk – entsteht. Nachdem in heimlicher Heintzelmännchen-Manier der Mihlaer Tischlermeister Wolfram Böhnhardt mit vielen weiteren Fleißigen des Vereins „Automobilbau – Museum – Eisenach“ der historischen Dixi-Werkstatt wahrlich neues Leben einhauchte, waren es nun zu vorgerückter Stunde echte Zwerge, die dort ganze Arbeit leisten. Immer wieder befolgen die beiden Zwerge „Ralfie“ und „Speedy“ aus der Filmreihe „7 Zwerge“ des ostfriesischen Blödelbarden Otto Walkes die Anweisungen des Eisenacher Fotografen Tobias Kromke, bis er jedes Szenenmotiv seinen Wünschen entsprechend auf der Speicherkarte seiner Kamera hat. „Wir machen Werbeaufnahmen für das Museum, um die alten Handwerkstechniken der Dixi-Werkstatt zu zeigen“, erzählt der AME-Vorsitzende Wolfram Böhnhardt, der sich wünscht, dass der historische Maschinenpark damit deutlich an Bekanntheit zulegt.



Für das Museum „automobile welt eisenach“ posierten in der Dixi-Werkstatt die Schauspieler Martin Schneider (links) und Norbert Heisterkamp sowie Fotomodell Marie-Luise Schäfer.  
Foto: Norman Meißner

Martin Schneider (Speedy) und Norbert Heisterkamp (Ralfie) ließen sich für dieses Photoshooting nicht zweimal bitten. „Wolfram und ich kennen uns schon seit 1979 – mein Vater war im Krieg in Mihla stationiert“, erzählt Martin Schneider, wie die bis heute andauern-

de Familienfreundschaft ihren Anfang nahm. Richtige Zwerge kommen natürlich nicht ohne ein echtes Schneewittchen aus und das fanden die AME-Freunde nicht „hinter den sieben Bergen“, sondern sozusagen „vor der Haustür“. Modell Marie-Luise Schäfer, die viele von ihrer

Teilnahme bei „Germany's Next Topmodel“ kennen, passte da natürlich mit ihrem Haar, so schwarz wie Ebenholz, bestens.

Die Gewandtheit von Norbert Heisterkamp als Stuntman war diesmal weniger gefragt, vielmehr aber die des Schauspielers und des gelernten Schlossers.

Wolfram Böhnhardt freut sich, dass es mit der Dixi-Werkstatt gelingt, viele, traditionelle Handwerksberufe – angefangen beim Schlosser bis zum Stellmacher – darzustellen. Lustig ging es am Set zu, denn Heisterkamp kennt man auch aus „Alles Atze“.